



Terminübersicht Juli 2025

Übersicht zu den im Juli 2025 anberaumten Hauptverhandlungsterminen in erstinstanzlichen Strafsachen vor dem Landgericht Detmold.

Wichtige Hinweise:

- Anberaumte Termine können kurzfristig aufgehoben oder verlegt werden. In einem solchen Fall erfolgt von hier aus keine gesonderte Mitteilung. Insoweit wird auf den tagesaktuellen Online-Verhandlungskalender verwiesen, der über folgenden Link abrufbar ist: <https://www.lg-detmold.nrw.de/behoerde/sitzungstermine/index.php>
- Zu Terminen, die von der jeweiligen Kammer kurzfristig während des laufenden Monats Juli für diesen Monat anberaumt werden, erfolgt von hier aus grds. ebenfalls keine gesonderte Mitteilung. Informationen zu solchen Terminen können aber auf individuelle Anfrage erteilt werden.
- Bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung gilt für die Angeklagten die Unschuldsvermutung.

1. Dienstag, den 01.07.2025, 09:00 Uhr (Strafkammer III)

Strafsache gegen M (36) aus Schlangen

wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern u.a.

gerichtliches Aktenzeichen: 23 KLS 10/25 | Az. StA: 22 Js 1296/23

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, in dem Zeitraum 05/2009 bis 02/2019 in Kempen (Niederrhein) seinen Stiefsohn J in zehn Fällen sexuell missbraucht zu haben, indem er an dem Kind dem Beischlaf ähnliche sexuelle Handlungen vorgenommen habe oder von diesem an sich habe vornehmen lassen. In einem weiteren Fall soll der Angeklagte dem Zeugen E mit dessen Handy massiv auf den Kopf geschlagen haben, wodurch der Zeuge erhebliche Schmerzen erlitten habe und wodurch das Handy zertrümmert worden sei. Anlass dafür soll gewesen sein, dass der Zeuge seinen Wecker nicht gehört habe.

2. Mittwoch, den 02.07.2025, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen P (50) aus Detmold

wegen schweren räuberischen Diebstahls

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 17/24 | Az. StA: 41 Js 68/24

Hinweis: Die Sache war bereits in der Terminvorschau 10/24 enthalten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, er habe im Januar 2024 im sogenannten "Gorki Park" in Detmold ein dem Zeugen B gehörendes Cuttermesser, das dieser neben sich auf einer Bank abgelegt gehabt habe, an sich genommen, um es für sich zu behalten und habe sich zu Fuß in Richtung Doktorweg entfernt. Der Zeuge B sei dem Angeklagten gefolgt und habe sein Messer zurückgefordert. Daraufhin sei der Angeklagte auf diesen zugegangen und habe mit seiner rechten Hand, in der er das ausgefahrene Cuttermesser gehalten habe, Schnittbewegungen in Richtung des Oberkörpers des Zeugen ausgeführt, um sich im Besitz des Messers zu halten. Der Zeuge habe versucht zu fliehen, sei dabei jedoch gestürzt. Daraufhin sei der Angeklagte erneut auf ihn zugegangen, habe ihn getreten und habe mit dem Messer in Richtung des Oberkörpers des Zeugen gestochen. Erst als Passanten auf das Geschehen aufmerksam geworden seien, habe der Angeklagte von dem Zeugen B abgelassen.

3. Mittwoch, den 02.07.2025, 13:30 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen V (40) aus Detmold

wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 14/24 | Az. StA: 21 Js 98/24

Hinweis: Die Sache war bereits in der Terminvorschau 03/25 enthalten.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, in nicht rechtsverjährter Zeit vor Oktober 2023 seit geraumer Zeit aus seiner Wohnung an der Anschrift Krügerkamp in Lemgo Handel mit Kokain in nicht geringer Menge betrieben zu haben. Im Rahmen einer im Oktober 2023 gerichtlich angeordneten Wohnungsdurchsuchung seien beim Angeklagten 134,94 Gramm netto Kokain und 3 verkaufsfertig verpackte Portionen à 0,3 g Kokain zum gewinnbringenden Weiterverkauf sichergestellt worden. Daneben seien zwei Vakuuiergeräte mit Verpackungsmaterial, eine Feinwaage und EUR 485,00 Bargeld als „Dealgeld“ aus vorherigen gewinnbringenden Betäubungsmittelgeschäften aufgefunden worden.

4. Freitag, den 04.07.2025, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Fortsetzungstermin: Freitag, 11.07.2025, 09:00 Uhr

Strafsache gegen M (52) aus Lage, gegen S (40) aus Horn-Bad Meinberg und gg. G (40) aus Bielefeld

wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz u.a.

gerichtliche Aktenzeiche: 21 KLS 13/25 u. 21 KLS 21/25| Az. StA: 23 Js 1384/24
u. 23 Js 372/25

Den Angeklagten wird die Begehung zahlreicher Straftaten, insbesondere in
Detmold, in dem Zeitraum März bis Dezember 2024 vorgeworfen, wobei sie
teilweise gemeinschaftlich gehandelt haben sollen:

a) dem Angeklagten S:

- | | | |
|---|----------|---|
| – Fahren ohne Fahrerlaubnis | 19 Fälle | |
| – Unerlaubter Besitz von BtM | 3 Fälle | z.B. 1,4g Kokain, 3,8g Heroin |
| – Urkundenfälschung | 2 Fälle | z.B. Verwendung gefälschter Kfz-
Kennzeichen |
| – Erschleichen von Leistungen | 8 Fälle | z.B. Nutzung der Eurobahn ohne
gültigen Fahrschein |
| – Diebstahl (auch besonders
schwerer Fall) | 9 Fälle | z.B. bei Drogerie Müller, Aldi;
Einbruchdiebstahl mittels Pkw in
Lotto-Aannahmestelle in Bad
Driburg und in toom-Baumarkt in
Barntrup; Entwendung von Leergut |
| – Betrug | 5 Fälle | z.B. Tanken ohne zu bezahlen |

b) dem Angeklagten M:

- | | | |
|--------------------------------------|---------|---|
| – Fahren ohne Fahrerlaubnis | 2 Fälle | |
| – Unerlaubter Besitz von BtM | 2 Fälle | z.B: 3 Fentanyl-Pflaster, 1 Flasche
Morphinsulfat, 0,2 g Amphetamin
"gefälschtes" Kfz-Kennzeichen |
| – Urkundenfälschung | 1 Fall | |
| – Trunkenheit im Straßenver-
kehr | 1 Fall | |

c) der Angeklagten G:

- | | | |
|-------------|---------|-------------------------|
| – Diebstahl | 4 Fälle | Entwendung von Leergut |
| – Betrug | 3 Fälle | Tanken ohne zu bezahlen |

5. Montag, den 14.07.2025, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen B (43) aus Horn-Bad Meinberg

wegen versuchten schweren Raubes u.a.

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 7/23 | Az. StA: 21 Js 773/22

Hinweis: Die Sache war bereits in der Terminvorschau 02/25 enthalten.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, sie habe sich im November 2022
gemeinsam mit dem gesondert Verfolgten K zur Wohnung des Zeugen H in
der Parkstraße in Horn-Bad Meinberg begeben und habe sich dort Zutritt
verschafft. Der gesondert Verfolgte K habe dem Zeugen H sodann in den

Rücken getreten, habe ihm mehrfach mit einer mitgeführten Pistole in das Gesicht geschlagen und habe gedroht, dass er ihm auch in das Gesicht schießen werde. Die Angeklagte habe dem Zeugen mit dem Tode gedroht, für den Fall, dass er sie bei der Polizei anzeigen würde. Während der gesondert Verfolgte K weiter mit der Pistole auf den Zeugen eingeschlagen und diesen in Schach gehalten habe, habe die Angeklagte die Wohnung des Zeugen nach stehleiswerten Gegenständen durchsucht. Nachdem der Zeuge auf Nachfrage der Angeklagten angegeben habe, dass er kein Bargeld besitze, habe der gesondert Verfolgte K dem Zeugen mit der Faust in die Rippen geschlagen. Als der gesondert Verfolgte K und die Angeklagte keine stehleiswerten Güter gefunden hätten, hätten sie die Wohnung wieder verlassen.

6. Mittwoch, den 16.07.2025, 09:00 Uhr (Strafkammer I)

Strafsache gegen D (36) aus Detmold

wegen Vergewaltigung u.a.

gerichtliches Aktenzeichen: 21 KLS 4/25 | Az. StA: 22 Js 637/24

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, er habe die Zeugin S an einem Tag im September 2024 in einem Hotel in Lage zunächst zum Konsum von Kokain veranlasst und habe sich ihr sodann in sexueller Absicht genähert. Nachdem die Zeugin dies entschieden zurückgewiesen habe, habe er unter Anwendung von roher Gewalt – mit zeitlichem Abstand – insgesamt dreimal die Vollziehung des Geschlechtsverkehrs durch die Zeugin an sich erzwungen.

Detmold, den 26.06.2025

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.

Vorsitzender Richter am Landgericht

– Pressesprecher –

Landgericht Detmold

Tel.: 05231/768-274

Fax: 05231/768-500

E-Mail: wolfram.wormuth@lg-detmold.nrw.de